


Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

Ansicht	 
Beschreibung	<p>Die Heidecksburg in Rudolstadt ist eines der prachtvollsten Barockschlösser des 18. Jahrhunderts im Freistaat Thüringen. Es zieht mit seinen vielfältigen Sammlungen und Ausstellungen jährlich über 100 000 Besucher in seinen Bann. Von 1574 bis 1918 war sie Residenz der Grafen und späteren Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt und bildete über mehrere Jahrhunderte hinweg das Macht- und Kulturzentrum eines der sieben Thüringer Kleinstaaten.</p> <p>Die vorwiegend in der originalen Ausstattung des 16. bis 18. Jahrhunderts erhaltenen Fest- und Wohnräume lassen Geschichte lebendig erfahrbar werden. Besonders hervorzuheben sind der um 1750 fertiggestellte prunkvolle Festsaal – er gehört zu den bedeutendsten Innenarchitekturen des Rokoko in Deutschland – eines der frühesten Spiegelkabinette im Schlossbau Mitteldeutschlands und die einzige noch erhaltene fürstliche Zeughaussammlung in Ostdeutschland. Zahlreiche weitere Sammlungen, u. a. in den Bereichen Gemälde, Grafik und Plastik, Porzellan und Naturgeschichte dokumentieren das Repräsentationsstreben und wissenschaftliche Interesse der Regenten von Schwarzburg-Rudolstadt und bilden den Grundstock für das heutige breite Sammlungsspektrum. Aus dem Mitte des 18. Jahrhunderts begründeten ›Fürstlich Schwarzburgischen Naturalienkabinett‹ ging das heute im Nordflügel ansässige Naturhistorische Museum hervor.</p> <p>Ein vielfältiges Vermittlungsangebot für Kindergartenkinder und Schüler aller Klassenstufen und Schularten bietet abwechslungsreiche Erlebnisse und anschauliches Lernen durch die direkte Begegnung mit originalen Objekten aus der Kunst- und Kulturgeschichte. In der museumspädagogischen Werkstatt bestehen unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit Gesehenem und Erlebtem vertiefend auseinanderzusetzen.</p>
Kontakt	<p>Schlossbezirk 1 07407 Rudolstadt Telefon: 03672-429011 oder -429013 Telefax: 03672-429090 E-Mail: museumspaedagogik@heidecksburg.de</p>
URL	<p>www.heidecksburg.de</p>

Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

Ansprechpartner	Stern, Kathrin und Lauterbach, Jeanette
Öffnungszeiten	April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr November bis März: Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr
Lagebeschreibung	Zu erreichen mit der Bahn: 15 Gehminuten vom Schloss entfernt befindet sich der Bahnhof Rudolstadt (Thür.). Die Regionalbahn fährt stündlich nach Saalfeld (9 min) und Jena (31 min), wo Anschluss an den ICE besteht. Am Bahnhof befindet sich außerdem der Busbahnhof, Fahrpläne siehe www.ovs-online.eu Mit dem Auto/Reisebus: Aus Richtung Weimar über die B 85 Aus Richtung Jena über die B 88 Aus Richtung Königsee über die B 88 Aus Richtung Saalfeld über die B 85 Aus Richtung Stadtilm über die B 90
Lernthemen	<p>Der Außerschulische Lernort „Thüringer Landesmuseum Heidecksburg“ bietet vielfältige Chancen, sich handlungsorientiert mit zahlreichen Lernthemen auseinanderzusetzen. Folgende Schwerpunktsetzungen sind u. a. möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Barocke Residenzkultur und absolutistische Herrschaft – Höfisches Zeremoniell, Architekturgeschichte und Kostümkunde des 18. Jahrhunderts, u.a. anhand der Miniaturwelt „Rococo en miniature“ – Bau- und Architekturgeschichte – Fürstliche Sammlungen und Aufgaben eines heutigen Museums – Thüringer Porzellan – Malerei vom 16. bis 20. Jahrhundert bedeutender Maler, darunter Justus Junker, Johann Alexander Thiele, Johann Christoph Morgenstern, Ferdinand Kobell, Carl Hummel und Caspar David Friedrich – Vögel und Säugetiere aus dem In- und Ausland (Schausammlung des Naturhistorischen Museums) – Anfänge der Besiedlung im Raum um Rudolstadt und die Entwicklung der Stadt und ihres Residenzschlosses bis zum 19. Jahrhundert (Regionalgeschichtliche Sammlung) – Militärgeschichte vom 15. bis 19. Jahrhundert (Waffensammlung) – Weitere Themen entsprechend der wechselnden Sonderausstellungen <p>Museumspädagogische Vermittlungsangebote:</p> <p><u>„Wie wird man Prinz oder Prinzessin? – Das Leben der fürstlichen Familie auf Schloss Heidecksburg“</u></p> <p>Vorschulkinder, Grundschule, Klassenstufe 1-4</p> <p>Wie lebten der Fürst und die Fürstin, die Kinder und Bediensteten auf dem Schloss? Wer hatte welche Aufgaben und wie sah der Tagesablauf der Prinzen und Prinzessinnen aus?</p> <p>Kinder erhalten in einem Rundgang durch die Festsäle und Wohnräume einen Einblick in das Leben und den Tagesablauf der früheren Bewohner von Schloss Heidecksburg. Im Mittelpunkt stehen die Kinder der fürstlichen Familie. Die originale Ausstattung der Räume, Gemälde und Objekte lassen das Leben vor rund 280 Jahren anschaulich werden und geben Auskunft über seine früheren Bewohner.</p>

Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

„Ich zeig´s euch – Eine Entdeckungstour durch Schloss Heidecksburg“

Schüler der Klassenstufen 3-4 der Grundschule und der Klassenstufen 5-6 der Regelschule und des Gymnasiums

Nach einem gemeinsamen geführten Rundgang durch die Festsäle und Wohnräume erschließen sich Schüler eigenständig ausgewählte Objekte. Anhand von Aktivblättern und Objekttexten erforschen die Schüler in Kleingruppen von maximal vier Schülern Exponate der Kunst- und Kulturgeschichte. Nach einer Bearbeitungszeit von etwa 30 Minuten stellen die Schüler in einem gemeinsamen, moderierten Rundgang Objekte und die dazu gewonnenen Erkenntnisse ihren Mitschülern vor.

„Haifisch, Nautilus & Co. Was sammelten die Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt und welche Aufgaben hat das Museum heute?“

Schüler der Grundschule und der Klassenstufen 5-6 der Regelschule und des Gymnasiums

Gemeinsam erkunden wir ausgewählte Schätze der Heidecksburg aus den Sammlungen der Grafen und späteren Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt. Kunstkammerstücke und ein rekonstruierter Teil des Fürstlichen Naturalienkabinetts geben Einblick in das fürstliche Sammeln von Dingen aus der Natur und Zeugnissen menschlichen Könnens sowie die Entstehung von Museen. Zudem vermittelt die dialogische Führung einen Einblick in die Rolle und Aufgaben heutiger Museen.

„Das Geheimnis des weißen Goldes – Porzellan aus drei Jahrhunderten“

Grundschule, Klassenstufen 3-4

Warum wurde Porzellan als „weißes Gold“ bezeichnet? Wer hat das Geheimnis der Porzellanherstellung in Thüringen gelüftet?
Im Rahmen einer dialogischen Führung erhalten die Schüler anhand der Sammlung ostasiatischer Porzellane im Spiegelkabinett einen Einblick in die Porzellanbegeisterung der europäischen Herrscher und deren Hunger nach dem „Weißen Gold“. Anschließend lernen Sie anhand charakteristischer Porzellane aus der umfangreichen Sammlung des Museums Georg Heinrich Macheleid als den Thüringer Entdecker des „Arkanums“ und Begründer der Thüringer Porzellanherstellung kennen. Beispiele aus drei Jahrhunderten europäischer Porzellan Geschichte, wie prunkvolles Porzellan des Rudolstädter Hofes, bürgerliche Kaffee- und Teeservice und anspruchsvolle Figuren und Gruppen von namhaften Künstlern des 20. Jahrhunderts lassen die Tradition der Porzellanherstellung und seine wirtschaftliche Bedeutung in Thüringen anschaulich werden.

„Der Fürst gewährt Audienz – höfisches Leben und Zeremoniell im Absolutismus“

Schüler der Grundschule, der Regelschule und des Gymnasiums, Klassenstufen 3-8

Was ist ein Hofzeremoniell? Wie liefen Feste am Hofe der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt ab?

Schüler erhalten in einer dialogischen Führung durch die Festsäle von Schloss

Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

	<p>Heidecksburg einen Einblick in das höfische Leben im Absolutismus am Hof der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt. Sie lernen die einzelnen Räume und ihre unterschiedlichen Bedeutungen im höfischen Zeremoniell kennen. Im anschließenden praktischen Teil können je nach gewähltem Schwerpunkt zu barocker Musik der Einzug in den Festsaal, Gesten der Begrüßung, die Reverenz geübt, ein Tanz (Menuett) oder die Fächersprache anhand selbst gestalteter Fächer einstudiert werden.</p>
Sonstiges	<p>Eintrittspreise:</p> <p>Kinder 0,50 € (Führung 60 Min.) Praktisches Angebot in der Museumspädagogischen Werkstatt und längere Vermittlungsangebote zusätzlich 2,50 € pro Kind</p> <p>Lehrkräfte und Begleitpersonen frei</p> <p>Die Ausstellung „Rococo en miniature“ und die Porzellangalerie sind barrierefrei zugänglich, alle anderen Ausstellungsbereiche leider nicht. Wir möchten jedem Besucher den Zugang zu den Ausstellungsräumen ermöglichen, bitte kontaktieren Sie uns unter 03672-429011 oder -429013, wir bemühen uns um eine individuelle Lösung.</p> <p>Auf dem Gelände befindet sich das ganzjährig geöffnete Schlosscafe und das von Mai bis September geöffnete Teehaus mit Touristinformation, Imbiss und Cafe.</p> <p>In der näheren Umgebung des Museums sind für Schulklassen u.a. folgende weitere Aktivitäten möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">- Rudern und Kanufahren auf der Saale- Wanderungen <p>Besuch des Freizeitbades Saalemaxx</p>